

1. Was kommt Ihnen spontan in den Sinn, wenn Sie das Wort Schweiz hören?
2. Haben Sie persönliche Erfahrungen mit der Schweiz (Schule, Ausbildung, Beruf, Ferien, Freizeit)?
 - Welches war Ihre positivste Erfahrung?
 - Welches war Ihre negativste Erfahrung?
3. Haben Sie persönliche Beziehungen zur Schweiz (Freunde, Familie)?
 - Haben diese Beziehungen Ihre Einstellung zur Schweiz verändert?
4. Was bedeutet Ihnen die Schweiz?
5. Was gefällt Ihnen (gefällt Ihnen nicht) an der Schweiz (an den Schweizern/Schweizerinnen)?
6. Was würden Sie an der Schweiz ändern?
7. Welches ist Ihrer Meinung nach zur Zeit das grösste Problem, das die Schweiz zu lösen hat?
8. Welches sind Ihrer Meinung nach die drei typischen Eigenschaften des Schweizlers?
9. Wen halten Sie für den bedeutendsten Schweizer oder die bedeutendste Schweizerin?
10. Wie informieren Sie sich über die Schweiz?

Für die Interviews konnten folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen werden: Michaela Braun, Studentin, Vaduz; Irmgard Böhler, Kauffrau, Vaduz; Rudolf Goop, Mitarbeiter des Fürsorgeamtes, Schellenberg; Dolly Gross-Kindle, freie Journalistin, Triesen; Alex Hasler, Animator und Journalist, Vaduz; Helmuth Hasler, Lehrer, Gamprin; Renate Lanter, Lehrerin, Ruggell; Meinrad Lingg, dipl. Ing. agr. ETH, Rentner, Schaan; Manuela Meier, Redaktorin, Vaduz; Manfred Oehri, Redaktor, Mauren; Klaus Schädler, Redaktor, Triesenberg; Karl-Heinz Vogt, Lehrer, Schaan; Elisabeth Vogt, Studentin, Balzers; Norman Walch, Lehrer, Balzers; Dagmar Walser, Studentin, Vaduz.

Die Interviewer wurden mit Tonbandgerät und Frageschema ausgerüstet. Die Auswahl der Befragten aus ihrem persönlichen Umfeld war ihnen freigestellt; es sollten bekannte und unbekannte Persönlichkeiten zu Wort kommen und ihre Eindrücke, Meinungen und Erlebnisse schildern. Als Leitfaden für die Auswahl diente der folgende statistische Raster:

Im Fürstentum Liechtenstein leben rund 28 700 Menschen; 18 500 Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner sowie 10 200 Ausländer. Von